



Entwurf der Jahresplanung 2019

Gremien

- Frühjahrs-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 27.04.2019, voraussichtlich in Regensburg, mit Studientagung „Europa“ vormittags und Konferenzteil mit Neuwahlen am Nachmittag.

Herbst-Bezirksjugendring-Vollversammlung am 09. 11.2019, voraussichtlich in Amberg, mit parallelen Arbeitskreisen der Jugendringe und Jugendverbände vormittags und Konferenzteil am Nachmittag
- ca. 10 Vorstandssitzungen, davon 1 Klausurtagung am 06./07.09.2019

Arbeitstagungen

Nachfolgend erwähnt sind hier nur die regelmäßig stattfindenden Arbeitstagungen für spezifische Zielgruppen der Oberpfälzer Jugendarbeit. Weitere Bildungsangebote für Kinder-, Jugendliche und Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit sind den einzelnen Arbeitsfeldern und Schwerpunktthemen zugeordnet.

- 1 Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit (10.04.2019)
- 1 Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der KJR / SJR (12.03.2019)
- 1 gemeinsame, zweitägige, Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der Geschäftsführer/-innen der KJR / SJR (08./09.10.2019)
- 2 Bezirksarbeitstagungen der hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen in Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit (21.03.2019 und 24.10.2019)
- 1 Arbeitstagung für Verwaltungsmitarbeiterinnen der Kreis- und Stadtjugendringe sowie des Bezirksjugendrings (17.07.2019)
- 1 CIPKOM-Anwendertreffen (Termin steht noch nicht fest)
- 1 Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen von Kreis-, Stadt-, Bezirksjugendringen (gemeinsam mit Bezirksjugendring Niederbayern am 31.01.2019 in Regensburg)
- 1 Bezirksarbeitstagung für Vereinigungen junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) in der Oberpfalz (Termin steht noch nicht fest)

Arbeitsfelder und Schwerpunktthemen

Jugendkulturarbeit

„bunt gefächert“ – Jugendkulturservice Oberpfalz

Das Angebot „bunt gefächert“ - **Jugendkulturservice Oberpfalz** steht Jugendverbänden und Jugendgruppen auf Orts- und Kreisebene, Stadt- und Kreisjugendringen, der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Gemeindejugendarbeit weiterhin zur Verfügung.

Die Bedingungen zur Antragstellung bleiben unverändert. Da sich die Workshop-Angebote zwischenzeitlich ändern können, welche entfallen oder neu dazu kommen können, empfiehlt es sich für Interessenten/-innen, die jeweils aktuellen Informationen auf der Webseite des Bezirksjugendrings abzurufen. Folgende Workshops werden 2019 angeboten:

- **Andere Länder – andere Sitten?**

Sprache, Kleidung, Essgewohnheiten, Religion - werfen wir gemeinsam den Blick auf und hinter vermeintlich kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten. Dabei soll vermittelt werden, wie wir Vorurteile begegnen und auf Jugendliche aus anderen Ländern zugehen können. Der Workshop kann gerne von Kindern und Jugendlichen verschiedener Nationalitäten gemeinsam besucht werden, aber auch von Jugendgruppen, die mit jungen Geflüchteten in Kontakt treten wollen oder schon in Austausch getreten sind.

- **Jonglieren**

Die präzisen Bewegungen, die beim Jonglieren geschult werden, lernt man natürlich auch im Alltag umzusetzen. Und das auch noch mit jeder Menge Spaß! Von den Basics für Anfänger, über abwechslungsreiche Tricks für Fortgeschrittene, bis hin zur Jonglage mit einem Partner ist für jeden was dabei. (Auch in Kombination mit dem Workshop Zauberei möglich).

- **Graffiti**

Graffiti ist ein kontroverses Thema – diese Workshops behandeln den kunstrelevanten Teil dieser Kultur und vermitteln grundlegendes Wissen über diese Ausdrucksform.

Für Einsteiger: Ziel dieses Workshops ist es, ein Selbstportrait mit einfacher Sprühtechnik zu kreieren und sich so mit der urbanen Kunst auseinanderzusetzen.

Für Fortgeschrittene: Hier wird ein Graffiti-Gemeinschaftsbild gestaltet. Bei dieser Gemeinschaftsproduktion kann man sich je nach Fähigkeiten einbringen und Teil eines Graffiti-/Street Art-Werkes werden.

Street Art-/Graffiti-Wandgestaltung: Sei Teil einer professionellen Wandgestaltung - hier lernst du eine Konzeptarbeit umzusetzen. Bei diesem Teamprojekt werden verschiedenen Techniken um eine Street Art-/ Graffiti-Wandgestaltung durchzuführen, vermittelt.

- **Gerahmte Geschichten, Erzählen mit Comics und Cartoons**

Für Jugendliche: Wir erzählen Geschichten mit Bildern – hier könnt ihr eure eigene Welt erfinden und zu Papier bringen. Wir gehen von der Idee bis zum fertigen Comic: Über Szenenbücher, Charakterdesign und Hintergründen bis zu Panels und Layout.

Für Kinder: Wir erfinden eigene Geschichten und fantastische Welten. Eure Figur lernt laufen und sprechen und erlebt Abenteuer. Dabei lernt ihr, Gesichtsausdrücke und Figuren zu zeichnen, Hintergründe zu erfinden und eine Handlung in Bildern zu erzählen!

- **Theater als Forum!**

Hier dient Theater Mittel dafür, interaktiv mit Akteuren, dem Publikum und Betroffenen von Ungerechtigkeiten und Problemstellungen darauf aufmerksam zu machen und durch das eigene Handeln Veränderungen zu bewirken. Der Workshop führt entsprechend euren Interessen in die Methode des Forumtheaters ein. Gemeinsam entwickeln und proben wir Texte und Spielszenen. Ziel ist eine öffentliche Aufführung.

- **Zaubern**

Unsere Zauberlehrlinge lernen von uns die verschiedensten Zauberkunststücke: Magische Zaubergeschichten, Verschwinde-Kunststücke und Gedankenlesen sind nur ein kleiner Teil. Bedenke: in jedem von uns steckt ein Funken Magie. Man muss ihn nur erwecken! (Auch in Kombination mit dem Workshop „Jonglieren“ möglich).

- **Stencil: Kunst mit Spraydosen und Schablonen**

Nicht nur für die Straße, sondern auch für die Gestaltung von Räumen, Leinwänden und Stoffen eignet sich diese Technik ausgezeichnet. Du lernst, wie man mit Karton und Bastelskalpell selbst Schablonen erstellt und was man bei der Arbeit mit der Spraydose alles beachten muss. Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, mehrere Schablonen zu erstellen und eine Leinwand zu besprühen, die er am Ende des Workshops mit nach Hause nehmen darf.

- **Sprachanimation**

Du hast Lust, die Welt einmal mit anderen Ohren zu hören? Bingo auf Bosnisch? Kennenlernen auf Arabisch? Oder sogar auf deiner selbst kreierten Sprache? Hereinspaziert in eine mehrsprachige Welt! Im Workshop experimentieren wir mit Lautsprache, Körpersprache, Kunstsprache, Zeichensprache, Fremdsprache und vielem mehr!

- **Sprachcafé**

Neue und bekannte Sprachen kennenlernen – der Workshop bietet den Raum dazu. Das Konzept des Sprachcafés ist einfach: an jedem Tisch eine andere Sprache, von einer Sprachanimatorin/einem Sprachanimator betreut.

- **Let's stomp, Rhythmus und Bewegung mit Alltagsgegenständen**

Habt Ihr Lust auf eine Rhythmuscombo, bei der keine teuren Percussioninstrumente notwendig sind? In Alltagsgegenständen stecken oft ungeahnte Soundmöglichkeiten. Im Workshop experimentieren wir mit Dingen, die sich besonders für den percussiven Einsatz eignen wie Stöcke, Drumsticks, Streichholzschachteln, Besen, Eimer, Luftpumpen und Fahrradklingel. Wir erarbeiten einzelne Rhythmen und kreieren so kleine Stücke.

- **Trash Orchester, Rhythmus auf Müllinstrumenten**

Ein Percussion-Workshop mit Gegenständen, die normalerweise auf der Müllkippe landen – mit überraschenden Soundergebnissen: Plastikflaschen werden zu Boomwhackers und sogar Zeitungspapier birgt eine Vielzahl von Geräuschen. Große Plastiktonnen und Fässer, Blechkanister und Schläuche laden euch zum Rhythmuspektakel ein. Wir stellen unser eigenes „Trash-Orchester“ auf, mit dem wir Rock- und Funkrhythmen spielen.

- **Ramba-Samba, Samba-Percussion-Workshop**

Hier könnt ihr die traditionellen Rhythmusinstrumente einer Sambagruppe ausprobieren: Surdos (große Basstrommeln), Caixa (brasilianische Snaredrum), Timbas (Handtrommeln), Agogobells (Glocke) und Tamborim (kleine helle Rahmentrommeln). Ihr lernt einige Basisgrooves und merkt, wie viel Spaß es macht, zusammen in einer Rhythmuscombo zu spielen.

- **Her mit Farbe und Pinsel!**

Den Gedanken, der Hand, dem Pinsel, der Farbe freien Lauf lassen, das ist die Devise für diesen Workshop zur großflächigen Malerei. Wir verlassen das kleine Blatt und bearbeiten größere Flächen mit Dispersionsfarben und Gouache. Als Malgrund können uns Papier oder Packpapier-Bahnen, Tapetenbahnen, Pappe, Planen, Stoffe, aber auch Gegenstände aus Holz, Kunststoff und Metall dienen. Auch die Wand eures Jugendraums könnten wir gestalten.

- **Waldkunst**

Steht in eurer Gemeinde ein Waldstück zur Verfügung, möglichst mit angrenzender Wiese oder Bach oder Teich? Könnt ihr die Erlaubnis des Besitzers oder der Besitzerin einholen, dort Kunstwerke aus Naturmaterialien zu schaffen? Gartenschere, kleine Säge, Rechen, Schaufel und unsere Hände sind unsere Werkzeuge, um Objekte mit Naturmaterialien zu gestalten.

Jugendpolitische Schwerpunkte

Aktivitäten zu den Wahljahren

Von 23. bis 26.05.2019 findet in den, dann wohl nur noch, 27 Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Europawahl 2019 statt, in Deutschland voraussichtlich am 26.05.2019. Es ist die neunte Direktwahl zum Europäischen Parlament. Täglich gibt es Meldungen wie „Europa in der Krise“, „Europa droht zu scheitern“. Die Europäische Union steht vor großen Herausforderungen. Der europäische Binnenmarkt war und ist immer noch der größte Wirtschaftsraum der Welt, Europa war aber auch als Friedensprojekt gedacht. Der Bayerische Jugendring hat sich klar zu Europa positioniert „...Europa und die europäische Politik gewinnen auch im Jugendbereich immer mehr an Bedeutung. Der Bayerische Jugendring hält an seinem Gestaltungswillen in und für Europa fest und will sich stärker für Kinder und Jugendliche in der europäischen Politik einsetzen. Freiheit, Gleichheit, Demokratie, Rechtsstaatlichkeit, Achtung der Menschenwürde und Wahrung der Menschenrechte sind Grundprinzipien der Europäischen Union. Darüber hinaus steht der europäische Gedanke für Toleranz, regionale Vielfalt, Solidarität und Gerechtigkeit. ...“ und fordert u.a. eine europäische Jugendpolitik und eine stärkere Partizipation junger Menschen an europäischer Politik. (BJR-Positionspapier zur Europäischen Jugendpolitik: Ein Europa der Zukunft, 18.10.2015). Auch der Vorsitzende des Bezirksjugendrings Oberpfalz, Philipp Seitz, ist Mitglied der BJR-Landesvorstandsarbeitsgruppe Europa.

Bei der Frühjahrs-Vollversammlung am 27. April 2019 ist am Vormittag von 10 bis 12 Uhr eine Studientagung zum Thema Europa geplant, zu der, neben den Delegierten und Gästen, auch weitere Interessierte eingeladen sind. Eine Arbeitsgruppe des Bezirksjugendringvorstands wird sich mit der inhaltlichen und methodischen Ausgestaltung der Studientagung befassen.

Im Arbeitsfeld Medienfachberatung ist ein Projekt zum Thema Europa in Planung. Hier wird eine Förderung im Rahmen des Fachprogramms Medienpädagogik angestrebt (siehe dazu Seite 6).

Bei der Herbst-Vollversammlung 2018 wird der Jugendarbeitspreis 2017/2018 „Wir legen geWahltig los“ verliehen. Soweit umsetzbar, soll im Nachgang im Jahr 2019 eine Dokumentation erstellt werden, die einen Überblick gibt über die eingereichten, gelungenen Aktionen, Projekte und Aktivitäten, die in den Wahljahren 2017 (Bundestagswahl) und 2018 (Landtags- und Bezirkswahlen) durchgeführt wurden.

Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik

2018 wurde die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik „Zukunft gestalten - Jungsein in der Oberpfalz“ erstmals durchgeführt. Aufgrund des Erfolgs und der Vielzahl an positiven Rückmeldungen, die u. a. eine weitere Durchführung anregen, ist diese Veranstaltung auch für 2019 geplant. Gemeinsam mit der Bezirksarbeitsgemeinschaft der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz, dem Bayerischen Jugendring, und, wie wir hoffen, auch unseren Kooperationspartnern von 2018, dem Bezirk Oberpfalz und den Bezirksverband Oberpfalz des Bayerischen Gemeindetags, wollen wir erneut den Fokus legen auf die Chancen gelingender Jugendpolitik in den Heimatgemeinden der jungen Menschen in der Oberpfalz und auf die Frage, was macht eine jugendfreundliche Kommune aus. Als zentraler Veranstaltungsort ist erneut Amberg angedacht. Das Format wochentags von 13 Uhr bis ca. 16:30 oder 17 Uhr hat sich bewährt. Termin ist der 27.06.2019.

Kinder haben Recht(e)!

Es gibt die Menschenrechte, die für alle Menschen gelten – und auch für Kinder. Aber leider werden die Menschenrechte bei Kindern besonders häufig verletzt. Kinder haben besondere Bedürfnisse in Bezug auf ihre Förderung, ihren Schutz, ihre Mitbestimmung und ihre Entwicklung. Darum hat die UNO vor mehr als 25 Jahren die UN-Konvention über die Rechte des Kindes verabschiedet. Trotzdem gehören Mobbing, (sexualisierte) Gewalt, Kinderarbeit, Armut, Vernachlässigung, Diskriminierung und Ausgrenzung leider zum Alltag vieler Kinder. Bedauerlicherweise geben laut dem Kinderreport Deutschland 2017 (Deutsches Kinderhilfswerk e.V.) 82 Prozent der Kinder und 85 Prozent der Erwachsenen an, Kinderrechte nur vom Begriff her oder überhaupt nicht zu kennen. Als Interessensvertretung junger Menschen möchte der Bezirksjugendring Oberpfalz dazu beitragen, die Kinderrechtskonvention lebendiger werden zu lassen.

So wird derzeit für die Jugendarbeit eine zeitlose, mobile Ausstellung inklusive Begleitmaterialien konzipiert, die über die Rechte von Kindern informiert und diese anschaulich sowie kindgerecht darstellt. Sie soll nach Fertigstellung allen Akteuren der Jugendarbeit und weiteren Interessierten zur Ausleihe zur Verfügung stehen. Hierzu ist geplant, einen Flyer zu erstellen, um über inhaltliche Eckpunkte sowie Verleihmodalitäten zu informieren.

Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz

Die Medienfachberatung ist aktuell ausgestattet mit einer Vollzeitstelle und zwei Halbtagsstellen. Anstellungsträger ist der Bezirk Oberpfalz. Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz ist überstellt an den Bezirksjugendring Oberpfalz und damit eingebunden in die Struktur der Jugendarbeit.



Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz versteht sich als Servicestelle für die Oberpfälzer Jugendarbeit und berät in allen medienpädagogischen Fragestellungen. Ziel ist die Förderung von Medienkompetenz. Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung und auf der Basis eines Rahmenkonzeptes arbeitet die Medienfachberatung eng mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis zusammen. Kooperationen bestehen zudem mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und dem T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord.

Für 2019 ist eine Vielzahl von Projekten, Fortbildungen und Veranstaltungen geplant, die im Folgenden näher erläutert werden. Sehr gern unterstützt die Medienfachberatung zudem individuelle Anfragen aus der Oberpfälzer Jugendarbeit in unterschiedlicher Ausprägung. Das reicht von Kooperationsprojekten über ausführliche Beratungsvorgänge und Konzeptionshilfen bis hin zum Verleih von Geräten und der Vermittlung von Referenten/-innen.

Neuer Schwerpunkt: Digitale Spiele

Die Medienfachberatung bietet 2019 den neuen Schwerpunkt „Digitale Spiele“ an. Um die Faszination, mit der gerade Kinder und Jugendliche dem Medium begegnen, aufzugreifen, bietet die Medienfachberatung eine breite Spanne an Projekten, Workshops und Fortbildungen an, um eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Thema zu ermöglichen. Dazu gehören sowohl neue Impulse für Fachkräfte zum potentiellen Einsatz in der Jugendarbeit als auch kritisch-reflexive Anstöße für die Kinder und Jugendlichen, ihr eigenes Spielverhalten zu hinterfragen und kreativ zu erweitern. Der Schwerpunkt wird im Rahmen des Fachprogramms für Medienpädagogik des Bayrischen Jugendrings etabliert.

Monatsaktion Mai: Bewegtbildung

Die „Monatsaktion Mai“ ist ein gemeinsames Projekt des Netzwerks Medienfachberatung Bayern. Das Thema 2019 heißt „Bewegtbildung“.

Politische Bildung mit Webvideos gestalten – das beschreibt der Begriff der „Bewegtbildung“. In der Monatsaktion werden Programme und Initiativen entwickelt, die sich die Aufgabe gestellt haben, junge Menschen durch Clips auf YouTube und Co. in ihrem politischen Denken und Handeln zu fördern und zu begleiten.

Fachprogramm Medienpädagogik

Der BJR fördert Maßnahmen und Projekte im Fachprogramm "Medienpädagogik" aus Mitteln zur Umsetzung des Kinder- und Jugendprogramms der Bayerischen Staatsregierung. Unter dem Motto „Zeig, was dich mit (Medien) bewegt!“ bietet die Medienfachberatung den neuen Schwerpunkt „Digitale Spiele“ an.

Diese sind mittlerweile aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht mehr wegzudenken und nehmen oft einen hohen Stellenwert im Vergleich mit anderen Medien ein. Von den 12-19-Jährigen spielen etwa mehr als die Hälfte (62%) regelmäßig, bei den 6-13-Jährigen sind es 30%, die täglich spielen¹. Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit können diesen Trend nicht immer nachvollziehen und reagieren bisweilen eher mit Skepsis und Vorbehalten hinsichtlich der Implementierung von Games in ihre tägliche pädagogische Arbeit. Oft fehlen auch geeignete Konzepte und Kompetenzen, um der hierbei technisch versierten Zielgruppe mit passenden Angeboten entgegen zu kommen.

Die Medienfachberatung für den Bezirk Oberpfalz greift diese Entwicklung auf und etabliert den neuen Schwerpunkt „Digitale Spiele“ mit Beginn 2019. Ziel ist es, durch innovative Projekte die Einsatzmöglichkeiten und Potentiale Digitaler Spiele für die Kinder- und Jugendarbeit aufzuzeigen und als festen Bestandteil der medienpädagogischen Arbeit vor Ort zu etablieren. Kinder und Jugendliche erweitern dadurch ihr bisheriges Nutzungsrepertoire und werden in die Lage versetzt, kreativ eigene Ideen spielerisch umzusetzen und ihr bisheriges Spielverhalten kritisch-reflexiv zu hinterfragen. Fachkräfte hingegen erhalten Zugang zu einem für sie meist noch neuen Medium mit Anregungen für die gemeinsame (Bildungs-)Arbeit aber auch Einblicke in die Faszination der Spielwelten.

Im Rahmen des Fachprogramms des Bayrischen Jugendrings werden daher im Jahr 2019 folgende Projekte angeboten:

- Let's Play-Workshop für Jugendliche
- Workshop: Games und Flucht – aus Spiel wird ernst für Jugendliche und junge Erwachsene
- Medienhelden-Workshop für Kinder
- Fortbildung in Waldmünchen: „Digitale Spiele in der Jugendarbeit“
- Vorträge zu den Themen: „Creative Gaming“ und „Coding für Anfänger/-innen“
- Medienpädagogische Fachtagung: „Bildungspotentiale von Games in der Jugendarbeit - Computerspiele im Einsatz zur Förderung von Medienkompetenz“

Mobil im Museum

Das Projekt „Mobil im Museum“ bringt Jugendliche und ihre aktuellen medialen Ausdrucksformen via Smartphones und Tablet-PCs in die Museen im ländlichen Raum. Durch die kreative Arbeit mit den Medien und inspiriert durch die Kultur im Museum setzen sich die Jugendlichen aktiv mit dem Thema

¹ Vgl. JIM-Studie 2017 bzw. KIM-Studie 2016 unter: <https://www.mpfs.de/studien/>

„Heimat“ auseinander. Als künstlerisches Medium dienen ihnen dabei Smartphones und Tablets, deren Möglichkeiten der kreativ-gestalterischen Medienarbeit sie im Rahmen der Workshops ausloten. Es entstehen kurze Clips und Beiträge, die im jeweiligen Museum das Angebot bereichern.

„Mobil im Museum“ ist ein Förderprogramm des JFF- Institut für Medienpädagogik in Kooperation mit anderen Partnern. Die Medienfachberatung unterstützt die in der Oberpfalz geförderten Projekte.

Medienprojekte und Workshops mit Kindern und Jugendlichen

In den Bereichen Video, Audio, Internet, Smartphone und Digitale Spiele werden vielfältige Medienworkshops für Kinder und Jugendliche realisiert. Ziel ist es, Heranwachsende für einen aktiven, selbstbestimmten und kritisch-reflexiven Umgang mit Medien zu stärken.

- **Europa im Zwiespalt: Games und Flucht - Aus Spiel wird ernst**

Die Europäische Gemeinschaft begegnet aktuell vielen Herausforderungen:

Abschottungstendenzen, Austrittserklärungen und Zuwanderung sorgen für eine zunehmende Verunsicherung vieler Europäer/-innen. Längst wird die Thematik auch von Unterhaltungsmedien aufgegriffen, etwa als Fernsehfilm, Kurzroman oder Computerspiel. Letztere sind besonders bei Kindern und Jugendlichen beliebt und werden nicht zuletzt deshalb verstärkt im Bildungsbereich eingesetzt.

Ziel des Projekts ist es, Jugendliche für die Hintergründe von Flucht und Vertreibung zu sensibilisieren, um ein Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung und den europäischen Gedanken zu entwickeln. Zum Einsatz kommen hierbei sogenannte Serious Games, die sich gezielt einzelne Aspekte (Fluchtgeschichte, Grenzkontrolle, Hintergrundwissen, etc.) herausgreifen und „spielerisch“ für die Zielgruppe aufbereiten.

- **Workshop: Medienhelden**

Kinder suchen sich zur Orientierung gern eigene Vorbilder und Idole, die nicht selten aus Film, Fernsehen, Comics oder Computerspielen stammen. Voller Begeisterung fiebern sie mit ihren Medienhelden /-innen mit, wenn diese knifflige Rätsel lösen oder waghalsige Abenteuer erleben und wünschen sich oft, selbst Teil der Geschichte zu sein.

Im Workshop lernen Kinder spielerisch, welche Arten von Helden es gibt, welche Eigenschaften ein „echter“ Held mitbringen muss und werden selbst in die Lage versetzt, eigene „Heldenreise“ zu entwerfen mehr über sich und ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten herauszufinden. Dazu erstellen die Kinder selbst gestaltete Avatare bekannter Computerspiele, mit denen sie ihre Geschichte entwickeln können.

- **Workshop: Let's Play**

Zuschauen statt selbst spielen – das ist das Konzept hinter Let's Play-Videos. Die kommentierten, teilweise aufwendig produzierten Mitschnitte von Digitalen Spielen werden gerade von Jugendlichen gern und oft konsumiert, die Producer wie „Stars“ gefeiert. Der Workshop liefert einen Blick hinter die Kulissen und zeigt, wie die Clips produziert werden, welche Tools und Tricks zur Anwendung kommen und welche Spiele sich besonders gut eignen. Ebenso thematisiert werden Besonderheiten und rechtliche Rahmenbedingungen, etwa welche Spiele verwendet werden dürfen und was beim Einstellen auf den Plattformen YouTube und Twitch beachtet werden muss.

- **Mein Handy und ich**

Smartphones sind ein ständiger und alltäglicher Begleiter. Dabei gibt es rund um die Nutzung der mobilen Alleskönner sowohl Licht- als auch Schattenseiten. Dieser Workshop soll junge User dazu befähigen, mit ihrem Smartphone sicher und sinnvoll umzugehen und trotzdem den Spaß an dem Medium zu behalten. Warum sind manche Apps kostenlos? Wie kann ich meine Daten schützen?

Wie verhalte ich mich respektvoll im Netz? Diese und andere Fragen stehen genauso im Mittelpunkt wie die kreativen Möglichkeiten, die Smartphone und Co. bieten.

- **Tablet-Filmwerkstatt**

Früher konnte man nur mit großen Filmkameras drehen, inzwischen gibt es viele Apps für den Videodreh und Schnitt. Kinder und Jugendliche produzieren in der Filmwerkstatt mit Tablet oder Smartphone einen Film. Sie erweitern Bausteine ihrer Medienkompetenz und erfahren viel über die Hintergründe des Filmemachens. Genau wie bei den Profis werden alle Bereiche rund um die Entstehung eines Films kennengelernt. Auch beliebte Genres auf YouTube werden in den Blick genommen.

- **Der Geräuschesammler**

Konzentriert zuzuhören ist nicht immer einfach. Das Projekt "Geräuschesammler" setzt hier an und will Kinder und Jugendliche aus der Oberpfalz in ihrer Hörwahrnehmung fördern. Mit diversen Warm-Up-Übungen fürs Ohr entdecken die Kinder ihren Hörsinn neu. Beim Geräuschesammeln geht es für die Kinder und Jugendlichen darum, bewusst ihre Umgebung wahrzunehmen und unterschiedlichste akustische Besonderheiten aufzunehmen. Alle Ergebnisse werden auf der Plattform „Geräuschesammler.de“ veröffentlicht. So wird zudem ein Bewusstsein für urheberrechtliche Zusammenhänge vermittelt.

- **Unterstützung von Jugendfilmgruppen**

Beratung, Förderung, Einholen von Drehgenehmigungen, Vernetzung und Fortbildung.

- **Kooperationsprojekt mit T1**

Die Medienfachberatung führt in Kooperation mit dem Medienzentrum T1 ein Let's Play-Projekt durch. Die Jugendlichen lernen, wie die kommentierten Aufzeichnungen digitaler Spiele produziert und passende Spiele dafür ausgewählt werden. Darüber hinaus lädt der Workshop ein, gemeinsam ins Gespräch zu kommen und erste Vernetzungen angehender YouTuber aus der Region zu ermöglichen.

16. JUFINALE – Jugendfilmfestival Oberpfalz 2019

November 2019, Ort noch nicht bekannt

Die 16. JUFINALE ist ein Filmfestival für 13- bis 26jährige junge Filmgruppen aus der Oberpfalz. Gesucht werden Kurzfilme, die unter nicht-kommerziellen Bedingungen entstanden sind. Verliehen werden die Jugendfilmpreise Oberpfalz in verschiedenen Kategorien, darunter auch zu einem Sonderpreis.

Die Jugendfilmpreisträger aus der Oberpfalz sind automatisch nominiert für das Bayerische Kinder- und Jugendfilmfestival. Veranstaltet wird die JUFINALE vom Bezirksjugendring Oberpfalz in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und Partnern aus der Jugendarbeit vor Ort.

4. Jugendfotopreis Oberpfalz

25. Mai 2019, W1- Zentrum für junge Kultur Regensburg

Der Jugendfotopreis Oberpfalz sucht 2019 die besten Bilder zum Thema „Helden“. Zeigt uns eure persönlichen Alltagshelden! Wen bewundert ihr und warum? Wer tritt aus eurer Sicht für eine gerechtere Welt ein? Was macht die Welt besser?

Mitmachen kann bei dem Online-Fotowettbewerb, wer zwischen 14 und 26 Jahre alt ist, in der Oberpfalz wohnt und kein/-e kommerziell oder professionell arbeitender Fotograf/-in ist. Dabei kommt es

nicht auf technisch perfekte Hochglanzbilder an. Vielmehr freuen sich die Veranstalter auf bewegende Bildideen und außergewöhnliche Perspektiven.

Jugendliche aus der Oberpfalz sind aufgerufen, ihre Bilder online auf der Website www.jugendfoto-preis-oberpfalz.de einzureichen. Eine unabhängige Fachjury benennt die Gewinner. Die Abschlussveranstaltung mit Workshops und Preisverleihung wird im W1 - Zentrum für junge Kultur in Regensburg stattfinden. Veranstalter sind der Bezirksjugendring in Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik und dem W1 – Zentrum für junge Kultur.

Aktuell wird geprüft, in welcher Form der Jugendfotopreis Oberpfalz in Zukunft vor dem Hinblick auf die Vereinbarkeit mit der DSGVO weiterhin durchgeführt werden kann.

Medienpädagogische Fachtagung

Das Thema 2019 lautet:

Bildungspotentiale von Games in der Jugendarbeit - Computerspiele im Einsatz zur Förderung von Medienkompetenz

27. März 2019, Mehrgenerationenhaus Regensburg

Digitale Spiele werden in den letzten Jahren zunehmend beliebter und finden nicht selten den Weg in die Jugendarbeit. Die Medienpädagogische Fachtagung beschäftigt sich mit möglichen Bildungspotentialen der sonst eher aus dem Unterhaltungssektor bekannten Formate und bietet viel Raum zum Fragen und Ausprobieren.

Fortbildungen für ehren- und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen aus der Jugendarbeit

Zielgruppe der Fortbildungen sind ehrenamtlich und hauptamtlich Tätige und weitere Interessierte in der Oberpfälzer Kinder- und Jugendarbeit. Die Medienfachberatung unterstützt und berät diese in medienpädagogischen Fragestellungen. Neben den hier vorgestellten Fortbildungen werden zusätzliche Seminare hauptsächlich für Jugendleiter/-innen vor Ort auf Anfrage durchgeführt.

Digitale Selbstverteidigung Workshop für mehr Datensicherheit

Termin steht noch nicht fest, Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz

Dabei erlernen die Teilnehmer/-innen ganz praktisch Mittel und Wege kennen, um ihre Privatsphäre und ihre Daten besser zu schützen. Inhaltlich geht es beispielsweise um sichere Browsereinstellungen und/oder um alternative Software, die weniger Daten abgreift. Angefragt sind Referenten/-innen des Vereins Digitalcourage e.V. Der Verein engagiert sich seit 1987 für Grundrechte, Datenschutz und eine lebenswerte Welt im digitalen Zeitalter.

Digitale Spiele in der Jugendarbeit

18.-20. Oktober 2019, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Digitale Spiele erfreuen sich bei Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit und sie verbringen oftmals viel Zeit vor „ihren“ Games. Gerade die Jugendarbeit hat oftmals noch Schwierigkeiten, sich mit dem Kulturgut auseinanderzusetzen und begegnet dem Medium eher mit Skepsis.

Ziel des Seminars ist es daher, ein Bewusstsein für die Bedeutung Digitaler Spieler für die Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen zu schaffen und dabei einen Überblick über die wichtigsten Themen zu liefern, denen Fachkräfte in ihrer alltäglichen Arbeit mit dem Medium begegnen können. Mögliche Fragestellungen wie Nutzungsverhalten, Genrekunde und Risikobereiche werden dabei ebenso thema-

tisiert wie potentielle Einsatzmöglichkeiten in der Praxis. Die Teilnehmer/-innen können darüber hinaus einzelne Titel vor Ort testen, um sich selbst ein Bild über die Faszination des Mediums zu verschaffen.

Digitale Spiele – Creative Gaming (Vortrag)

Ob Let's Play, ArtWorks oder Machinimas – sie sind alle Beispiele für Projekte, die sich über die Grenzen des Digitalen Spiels hinausbewegen und den kreativen Umgang mit dem Medium aufzeigen. Im Workshop werden ausgewählte Beispiele vorgestellt, wie Games die Schnittstelle zwischen Spiel und Kunst bedienen und wie darüber hinaus Entwicklungspotentiale für Kinder und Jugendliche durch die Auseinandersetzung angeregt werden. Gelegenheit zum Mitmachen und Ausprobieren wird eingeräumt!

Make it move – Coding für Anfänger/-innen (Vortrag)

Programmieren lernen schon die ganz Kleinen: vom Roboter bis hin zum ersten eigenen Computerspiel – der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Mittlerweile sind diverse Programme auf dem Markt, die einen leicht verständlichen Einstieg in die Thematik ermöglichen. Kinder und Jugendliche lernen dadurch, welche komplexen Prozesse hinter den meist nutzerfreundlichen Anwendungen stecken und werden in die Lage versetzt, eigene Ideen kreativ umzusetzen.

Im Workshop werden einzelne Tools und Apps vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit für bestimmte Zielgruppen hin diskutiert. Das Angebot richtet sich gezielt an Multiplikator/-innen, die die Grundlagen des Codings in ihre eigene pädagogische Arbeit mit einfließen lassen möchten. Gelegenheit zum praktischen Ausprobieren wird ermöglicht.

Video Basics Tablet

Einstieg ins Filmemachen mit dem iPad

05.-07. Juli 2019, Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Fortbildung „Filmen mit dem iPad“ vermittelt Basiskompetenzen, um als Einsteiger/-in erste Berührungen mit dem Medium Video zu sammeln oder um vorhandene Erfahrungen zu vertiefen. Im Mittelpunkt stehen dabei eine Einführung in das filmische Gestalten (Kameraführung, Bildgestaltung, Montageformen und Dramaturgie) sowie praktische Einheiten, um mit der Technik (Kamera, Mikrofon und Schnittprogramm) „warm“ zu werden. In Kleingruppen produzieren die Teilnehmer/-innen selbst kurze Filme: Außerdem ist die Fortbildung prall gefüllt mit vielen Tipps und Planungshilfen zur medienpädagogischen (Video-)Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Medienführerschein für die außerschulische Jugendarbeit

Medien zum Thema machen

Ganzjährig, oberpfalzweit

Kinder und Jugendliche gehen heute ganz selbstverständlich mit Medien um, kennen sich häufig technisch gut aus, schätzen aber Folgen ihrer Mediennutzung nicht immer richtig ein. In der Schulungseinheit zum Thema „Mobile Kommunikation“ mit drei unterschiedlichen Schwerpunkten erfahren Jugendleiter/-innen, wie sie anlassbezogen in ihren Jugendgruppen den kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien stärken können. Infos unter: www.medienführerschein-bayern.de

Weitere Aufgabenbereiche

- Vermittlung von Referenten/-innen für die Jugendarbeit
- Organisation des Geräteverleihs inkl. Updates und Pflege der Hard- und Software
- Erstellung des „Lesezeichen - Linktipps für die medienpädagogische Praxis“
- Teilnahme an diversen Veranstaltungen auf Landesebene und Kooperationsgesprächen:
 - Frühjahrs- und Herbsttagung der Medienfachberater/-innen aller bayerischen Bezirke
 - Zweimal jährliche Mitgliederversammlungen des JFF e.V.
 - Kooperationsgespräch mit JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

- Teilnahme am Infogespräch des T1 – Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord
- Öffentlichkeitsarbeit, z.B. Pressegespräche und Presseberichte
- Kommunikation und Information über Webseiten und social media:
 - www.medienfachberatung-oberpfalz.de
 - www.jufinale-oberpfalz.de
 - www.jugendfotopreis-oberpfalz.de
 - www.geraeuschesammler.de
 - Instagram-Account: www.instagram.com/jugendfotopreis
 - Facebook-Fanseite: www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz
 - Facebook-Fanseite JUFINALE: www.facebook.com/jufinale
 - Facebook-Fanseite des Geräuschesammler: www.facebook.com/Geraeuschesammler
 - YouTube-Channel der Medienfachberatung
 - Twitter-Account

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage (SOR – SMC)

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schülerinnen und Schüler, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen. Ziel ist, durch eine offene Auseinandersetzung dafür zu sorgen, dass niemand beispielsweise wegen seiner Herkunft, Hautfarbe, Sprache, sexueller Orientierung oder Religion mit Worten oder körperlicher Gewalt verletzt, benachteiligt und ausgeschlossen wird. Die Schülerinnen und Schüler leisten damit ihren Beitrag zu einer respektvollen, friedfertigen, demokratischen Gesellschaft.

Seit Mai 2014 ist der Bayerische Jugendring Träger der Landeskoordination Bayern. In den Bezirken Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken und Schwaben sind die Bezirksjugendringe bzw. ihre Jugendbildungsstätten und seit September 2015 auch der Bezirksjugendring Oberpfalz für die Regionalkoordination zuständig. Aufgabe der Regionalkoordination ist neben der Beratung interessierter Schüler/-innen sowie Lehrer/-innen im Wesentlichen die Teilnahme an den Titelverleihungen und die Organisation von Vernetzungstreffen. Dafür stehen finanzielle Mittel über die Landeskoordination zur Verfügung.

Aufgrund der hohen Nachfrage in 2018 findet in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen der „courage coach“ (bisher bekannt als „aktivcoach-Seminar“) für aktive Schüler/-innen aus SOR-SMC-Schulen im Schuljahr 18/19 zweimal statt. Die Termine sind: 22./23.11.2018 und 02./03.05.2019.

Weiterhin wird Ende März zum dritten Mal das eintägige, oberpfalzweite Netzwerktreffen für Schüler/-innen, Lehrer/-innen und pädagogisches Personal angeboten.

Darüber hinaus werden die im Schuljahr 2016/2017 begonnenen niederschweligen Vernetzungsangebote fortgeführt, bei denen der Austausch im Vordergrund steht. Durch die Initiierung regionaler Netzwerktreffen sollen aktive Schüler/-innen der SOR-SMC-Schulen als auch Lehrkräfte die Möglichkeit erhalten, in Austausch zu treten. Über die Weidener SOR-SMC-Schulen sowie die SOR-SMC-Schulen Stadt- und Landkreis Regensburg hinaus, sind Vernetzungsangebote für die SOR-SMC-Schulen im Landkreis Schwandorf sowie der Städte Amberg und Sulzbach-Rosenberg angedacht.

In Kooperation mit der Regionalkoordination Niederbayern werden derzeit ca. 10 ehemalige und aktive Schüler/-innen von SOR-SMC-Schulen befähigt, die RKS Niederbayern und Oberpfalz zu unterstützen, indem sie beispielsweise auf Anfrage der SOR-SMC-Schulen vor Ort Workshops zu bestimmten Themen anbieten oder bei Vernetzungstreffen mitarbeiten. So fand für diese Schüler/-innen am

21./22.07.2018 ein erstes Seminar statt, auf dem Voraussetzungen dafür geschaffen wurden. Ein weiteres Seminar ist für Anfang 2019 geplant.

Zudem sollen weitere ehrenamtliche und auf Honorarbasis tätige Mitarbeiter/-innen gewonnen werden für die Unterstützung bei der Moderation künftiger regionaler Vernetzungsangebote oder bei Bedarf auch für die Durchführung von Titelverleihungen. Die Titelverleihungen werden in erster Linie von den Vorsitzenden und Vorstandsmitgliedern des Bezirksjugendrings wahrgenommen, die Koordination läuft über die Geschäftsstelle. Darüber hinaus ist die Teilnahme der Regionalkoordination an voraussichtlich zwei überregionalen Koordinierungstreffen auf Landesebene erforderlich.

Fortschreibung des Kinder- und Jugendprogramms

Nach der erstmaligen Veröffentlichung eines Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz im Jahr 1995 und nach überarbeiteten Fortschreibungen in den Jahren 2000 und 2008 liegt seit 2016 die aktualisierte Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz vor.

Weiterhin gilt es, Ziele, Perspektiven und Schwerpunktsetzungen des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz weiter zu verfolgen. Der Vorstand wird sich auch 2019 in seinen Sitzungen mit einzelnen Schwerpunktthemen befassen, um die Situation und die Entwicklungen in diesen Bereich zu beobachten und zu reflektieren, einzelne Handlungsvorschläge umzusetzen und in den kommenden Jahren die Themen in Arbeitstagungen und gegebenenfalls in Sonderprojekten einzubringen.

Kooperation mit dem Populärmusikbeauftragten

Der Populärmusikbeauftragte Mathias Wagner ist Ansprechpartner für Pop- und Rockmusiker, aber auch für Organisatoren von Konzerten und Festivals. Er berät unter anderem bei Fragen rund um Auftrittsmöglichkeiten, Vertriebsmöglichkeiten und Promotion. Er unterstützt die Vernetzung und Außenwirkung der Oberpfälzer Pop- und Rockmusikszene und berät den Bezirk Oberpfalz in Fragen des regionalen Pop-Geschehens und hinsichtlich der Künstler/-innen. Auch für die Jugendringe, Jugendverbände und Jugendzentren/Jugendtreffs ist er ein interessanter Ansprechpartner.

Zusätzlich zum aktuellen Austausch von Informationen trifft sich der Bezirksjugendring mindestens einmal jährlich mit dem Populärmusikbeauftragten zu Reflexions- und Planungsgesprächen.

Jugendarbeit und Schule

Über lange Zeit traditionell gewachsen ist die Zusammenarbeit mit dem Ministerialbeauftragten für die Gymnasien in der Oberpfalz und dessen Mitarbeiter.

Voraussichtlich wird der Bezirksjugendring in Zusammenarbeit mit einem Mitarbeiter des Ministerialbeauftragten der Gymnasien in der Oberpfalz für die Zielgruppe der Schülerinnen und Schüler auch in 2019 wieder eine Jugendbildungsmaßnahme zur Unterstützung der Aktivitäten von SMVen und daran interessierten Schüler/-innen anbieten.

Der Bezirksjugendring bemüht sich weiterhin um den Kontakt zu den Bezirksschülersprechern/-innen und lädt sie u. a. zur Teilnahme an den Bezirksjugendring-Vollversammlungen ein.

Eine weitere Kooperationsebene zur Schule hat sich für den Bezirksjugendring durch die im September 2015 erfolgte Übernahme der Regionalkoordination des Projekts Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage ergeben. (Mehr dazu wurde bereits auf Seite 11 der Jahresplanung dargestellt).

Auch im Arbeitsfeld Medienfachberatung werden im Jahr 2019 voraussichtlich wieder einzelne Projekte im Rahmen der Kooperation von Jugendarbeit und Schule durchgeführt.

Deutsch-tschechische Jugendbegegnung

Deutsch-tschechische Jugendbegegnungen sind seit Jahren ein kontinuierlicher Bestandteil der Aktivitäten von Oberpfälzer Jugendorganisationen. Tandem, das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch mit Sitz in Regensburg, hat hierbei eine zentrale Funktion als Anlauf- und Koordinierungsstelle.

Hervorzuheben ist auch die Jugendbildungsstätte Waldmünchen, für die dies schon traditionell einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt darstellt. Weitere Kontakte entstehen über die Arbeit des „T1- Grenzüberschreitendes Jugendmedienzentrum Oberpfalz Nord“, insbesondere in der grenzüberschreitenden interkulturellen Medienarbeit mit tschechischen Kindern, Jugendlichen, Schulklassen und Multiplikatoren/-innen.

Eine Förderung von deutsch-tschechischen Jugendbegegnungen von Jugendverbänden, Jugendringen und Jugendeinrichtungen ist auch aus Mitteln des Bezirks Oberpfalz für die grenzüberschreitende Kultur- und Heimatpflege möglich. Die Anträge werden direkt bei der Kulturverwaltung des Bezirks bearbeitet und ausbezahlt.

Information und Öffentlichkeitsarbeit

Der Bereich der Öffentlichkeitsarbeit umfasst folgende Aktivitäten:

- Betreuung und Pflege der Webseite www.bezirksjugendring-oberpfalz.de und der Facebook-Fanseite des Bezirksjugendrings
- Bereitstellung und Verbreitung von Publikationen;
- Selbstdarstellung in den Medien / Veröffentlichungen in Presse, Rundfunk und TV;
- Kontaktgespräche mit Landräten, Oberbürgermeistern und Landtagsabgeordneten;
- Jugendpolitische Stellungnahmen zu aktuellen Themen;
- Drei Ausgaben des Infodienstes;
- Illustrierter ausführlicher Jahresbericht. Dieser soll mit neuem Layout und in Farbe erscheinen.

Vertretung und Kooperation

- Besuche bei den Vollversammlungen der Stadt- und Kreisjugendringe
- Besuche bei Verbandsversammlungen der Jugendverbände (bei Bedarf)
- Regelmäßige Teilnahme am Kulturausschuss des Bezirks
- Informations- und Kontaktgespräche mit dem Bezirkstag (Präsident, Vizepräsidenten, Kulturreferent, Bezirkstagsfraktionen) sowie Kooperation mit der Verwaltung des Bezirks
- Vertretung in der BJR-Vollversammlung

- Mitarbeit in Arbeitsgruppen und Kommissionen des Bayerischen Jugendrings
- Teilnahme an den Arbeitstagen der Bezirksjugendringe
- Teilnahme an den Arbeitstagen der BezJR-Geschäftsführer/-innen
- Teilnahme an den Koordinierungstreffen von SOR - SMC
- Teilnahme am Jugendarbeitsschutzausschuss
- Kooperation mit TANDEM
- Kooperation mit dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis

Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Die Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz ist wichtiger Bestandteil der Infrastruktur der Kinder- und Jugendarbeit in der Oberpfalz. Sie unterstützt die Jugendarbeit durch Kooperationsmaßnahmen mit den verschiedenen Trägern der Jugendarbeit in der Oberpfalz, allem voran durch gemeinsame Angebote in den Ferienprogrammen der Jugendringe und der Kommunalen Jugendarbeit.

In folgenden Bildungsbereichen hat sich die Jugendbildungsstätte Waldmünchen profiliert:

- Interkulturelle Bildung, internationale Jugendbegegnungen, (insbesondere mit Tschechien),
- Medienpädagogik (Video, Radio, Fotografie),
- Berufsbezogene Bildung (Förderung von Schlüsselqualifikationen, Berufsorientierung),
- Gesellschaftspolitische Bildung (Europa, Migration, Globalisierung, Umwelt)
- Umweltbildung (Klimawandel, erneuerbare Energie)
- Jugendkulturarbeit,
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche.

Der Bezirk Oberpfalz ist nunmehr neu in die Trägerschaft der Jugendbildungsstätte eingestiegen. Er übernimmt die Mehrheit der Geschäftsanteile an der gemeinnützigen GmbH, in der auch weiterhin die Katholische Arbeitnehmerbewegung und die Christliche Arbeitnehmerjugend als Träger vertreten sind.

Die für beide Seiten fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Bezirksjugendring und Jugendbildungsstätte soll in bewährter Form fortgeführt werden und umfasst u. a.:

- Mitarbeit im Jugendausschuss der Jugendbildungsstätte,
- Mitwirkung bei der Programmgestaltung (u. a. Programmgespräch zur Jahresplanung),
- Enge Kooperation von Geschäftsführung, Medienfachberatung und pädagogischer Mitarbeiterin in fachlichen Fragen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, im Besonderen mit dem bezirklichen Jugendbildungsreferenten und
- Durchführung einer gemeinsamen pädagogischen Fachtagung in der Jugendbildungsstätte (Thema steht noch nicht fest) sowie bei Bedarf weiterer Kooperationsveranstaltungen

Die Bewirtschaftung des Bezirkszuschusses an die Jugendbildungsstätte wird ab dem Haushaltsjahr 2019 nicht mehr über den Haushalt des Bezirksjugendring Oberpfalz abgewickelt.

Servicefunktion der Geschäftsstelle

Der Bezirksjugendring hat als Fachstelle für Jugendarbeit auf regionaler Ebene eine wichtige Unterstützungs- und Beratungsfunktion für die Stadt- und Kreisjugendringe, die Jugendverbände, die kommunale und gemeindliche Jugendarbeit sowie die offene Kinder- und Jugendarbeit. Mit verschiedenen Serviceangeboten wird Jugendarbeit bezirkswweit vernetzt und qualifiziert.

Gemäß der „Vereinbarung innerhalb des Bayerischen Jugendrings zur Aufgabendelegation und Aufgabenverteilung“ übernimmt der Bezirksjugendring eine Reihe von Beratungsaufgaben, Prüfungsvorgängen (u. a. Zweckbindungsprüfung von Einrichtungen) sowie Stellungnahmen (u. a. zu überörtlichen Investitionsvorhaben oder zu Anträgen für Fachprogramme).

Im Rahmen der Kontingentselbstverwaltung ist der Bezirksjugendring zuständig für die Bearbeitung der Landesförderung für AEJ (Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiterinnen und Jugendleitern) und Jugendbildungsmaßnahmen für die Stadt- und Kreisjugendringe und die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Darüber hinaus umfasst der Service folgende Aufgabenbereiche:

Bearbeitung der Zuschüsse aus Mitteln des Bezirks für

- Grundförderung der Jugendverbände
- Förderung von Projekten und Modellmaßnahmen
- Förderung von Jugendtreffen und Jugendkulturmaßnahmen
- Förderung der Ausstattung für Jugendorganisationen
- Investitionsförderung von Einrichtungen der Jugendarbeit
- Betriebs- und Personalkostenförderung der Jugendbildungsstätte Waldmünchen